

Grünflächen im Stadtbild

Autor(en): **Wyss, R. von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **37 (1950)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-29013>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Anlage Mythenquai Zürich. Schöne Uferpartie ohne Mauer | Promenade du Mythenquai à Zurich. Aucun mur ne dépare ces belles rives | Mythenquai grounds Zurich. Fine section of bank without a wall Photo: Schmutz, Zürich

Grünflächen im Stadtbild

Für die arbeitende Bevölkerung einer werdenden Großstadt ist auf dem Wege zur Arbeit jeder Baum, jede auch noch so kleine Grünanlage wichtig, damit sie einen Ruhepunkt für Auge und Gemüt findet. Zur Grünanlage gehört alles, was überhaupt an die Natur erinnert, von der Straße aus sichtbar ist und dem Menschen Freude bereitet. Darum trennen wir heute in dieser Hinsicht nicht mehr zwischen städtischem und privatem Besitz. Auch die Vorgärten der Siedlungen gehören zum Straßenraum, und nicht allein die Vorgärten, sondern die ganzen Grünanlagen und Einzelgärten.

In den neuen Siedlungsgebieten entstehen Grünstreifen, die die einzelnen Kolonien verbinden und an die sich große Schulhausanlagen mit Spiel- und Sportplätzen anschließen. Es erscheint selbstverständlich, daß in solchen Fällen auch die Bepflanzung der öffentlichen Anlagen und Straßen mit derjenigen der Siedlungen und der Schulhausanlagen in Einklang gebracht werden muß. Immerhin soll an großen Verkehrs- und Durchgangsstraßen eine gewisse Einheitlichkeit der Bepflanzung erhalten bleiben. Für Fußgänger, Radfahrer und sogar für die Automobilisten ist die beschattende Allee das Erstrebenswerte. Baumgruppen, Rasenflächen und Blumenbeete spielen als raumverbindende und raumgliedernde Kulissen in den öffentlichen Grüngürtel und in den Straßenraum hinein. Zu den Grünflächen einer Stadt zählen darum große wie kleine Anlagen, Alleen,

einzelne Bäume, Spiel- und Sportplätze, Gärten an der Straße, Hotelgärten, Vorgärten, soweit sie keine Zäune haben, Anlagen um Siedlungen und selbst die mit Blumen geschmückten Fenster, Balkone und Terrassen an den Häusern.

Zu den Lungen einer Stadt gehören neben den Anlagen in ihrem Inneren vor allem auch die Wälder aus städtischem, staatlichem, privatem und korporativem Besitz in ihren Randgebieten. Die Gemeinde hat für die nötigen Spazierwege darin zu sorgen. Zürich, das uns hier als Beispiel dienen soll, ist in der glücklichen Lage, rings um die Stadt ausgedehnte Wälder auf städtischem Gebiete zu besitzen: von Witikon über Adlisberg, Fluntern, Zürichberg, Käferberg, Waidberg, Höneggerberg, Werdhölzli, Buchhoger und von der Waldegg über den Uetliberg zur Manegg, hinunter an die Sihl und auf den Entlisberg. Das ist ein Waldgürtel, der sich weitgehend geschlossen um die Stadt zieht und eine Fläche von rund 2000 Hektaren überdeckt. Von jedem Punkte in der Stadt ist diese große Anlage in verhältnismäßig kurzer Zeit (15 bis 30 Minuten) zu Fuß oder mit der Straßenbahn erreichbar.

Es ist wichtig, daß dieser Waldgürtel durch Grünzüge mit der inneren Stadt verbunden wird. In Zürich sind auch da einige Anfänge schon gemacht, z. B. durch die Verbindung von Selnau der Sihl entlang über die All-



Weg im Belvoirpark Zürich | Chemin du parc de Belvoir à Zurich |
Path in Belvoir Park Zurich Photo: H. Weegmann, Zürich

mend zum Höckler oder zum Albisgütli-Uetliberg, ferner, wenigstens teilweise, vom Käferberg zum Zürichberg über den Milchbuck, von Hottingen durch das Wolfbachtobel zum Adlisberg, von der Burgwies durch das Stöckentobel nach Witikon und schließlich vom Seefeld dem Wehrenbach entlang bis nach Zumikon. So bindet ein Netz von Spazierwegen die entferntesten Stadtgebiete zusammen, und Zürich kann seine Wohnquartiere, Anlagen und Sportplätze daran angliedern.

Auf Grund einer Bevölkerungszahl von 400 000 Einwohnern ergeben sich folgende Verhältniszahlen:

Grünfläche	164 Hektaren	oder pro Einwohner	4 m ²
Waldfläche	2000 Hektaren	oder pro Einwohner	50 m ²
	2164 Hektaren	oder pro Einwohner	54 m ²

Für die gesamte Grundfläche der Stadt ergeben die für die Erholung nutzbaren Flächen ohne Friedhöfe und Privatanlagen folgendes Verhältnis:

Wald- und Grünflächen	2164 Hektaren	oder	21,6 km ²
Seefläche	500 Hektaren	oder	5 km ²
	2664 Hektaren	oder	26,6 km ²

Gesamtes Stadtgebiet inklusive Seefläche 93 km²

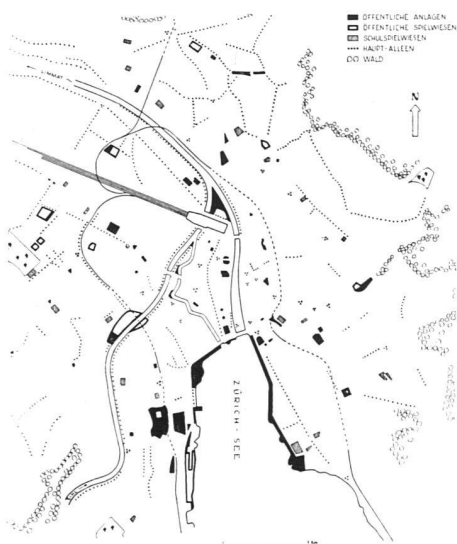
Das heißt, daß rund ein Viertel der Gesamtfläche der Stadt der Erholung der Bevölkerung dient. R. von Wjß

Alter Baumbestand (Weiden) in der Anlage Zürichhorn, Blick gegen den Zürichsee | Vieux peupliers de la promenade du Zurichhorn à Zurich, avec échappées sur le lac | Old group of trees (poplars) in the Zurichhorn grounds, view on the lake of Zurich Photo: H. Weegmann, Zürich



Anlage Kongreßhaus Zürich. Gartengestalter: Mertens & Nußbaumer BSG, Zürich | Jardin du Kongresshaus à Zurich | Grounds of the Kongresshaus Zurich

Die Grünflächen im engern Stadtgebiet von Zürich | Zones vertes à l'intérieur de la ville de Zurich | Lawns in the dwelling area of Zurich



Anlage Kongreßhaus Zürich. Blick gegen den See, schöne Erweiterung des Straßenzuges. Gartengestalter: Mertens & Nußbaumer BSG, Zürich | Jardin du Kongresshaus à Zurich. Vue sur le lac, rue bien dégagée | Grounds of the Kongresshaus Zurich. View on the lake, site well back from traffic





Margarethenpark Basel. Schattiger Weg zwischen altem Baumbestand | Parc de Margarethen à Bâle. Promenade ombragée de vieux arbres | Margarethen Park Basle. Shaded walk between old trees Photos: Jeck, Basel

Unten / En bas / Below

Margarethenpark Basel. Spielwiese | Parc de Margarethen à Bâle. Terrain de jeu (gazon) | Margarethen Park Basle. Playing field

